

Niederschrift

**über die 4. öffentliche Sitzung (lfd. Wahlperiode) der Verbandsversammlung
am 15.12.2015 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses Kleve, Nassauerallee 15-
23, 47533 Kleve**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:20 Uhr

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Verbandsvorsteher/stellv. Verbandsvorsteher

Herr Wolfgang Spreen

Kreis Kleve

Herr Jürgen Baetzen, Herr Paul Düllings, Frau Sigrid Eicker, Herr David Krystof, Herr
Manfred Palmen, Herr Tim Reuter, Herr Jörg Vopersal, Herr Thomas Wittenburg

Kreis Wesel

Herr Marcus Abram, Herr Frank Berger, Frau Helga Franzkowiak, Herr Martin Kuster,
Herr Karl Borkes, Frau Karin Pohl, Herr Heinz-Günther Schmitz, Frau Ines Mia Susen

Verwaltung

Frau Christine Brinkmann, Herr José Luis Castrillo, Herr Ulrich Haller, Herr Martin
Husmann, Herr Jens Weiß

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 15.04.2015 | |
| 2. | Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2014 und Entlastung des Verbandsvorstehers | NVN/IX/2015/0133 |
| 3. | Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2014 und Entlastung des Vorstandes | NVN/IX/2015/0132 |
| 4. | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des NVN für das Jahr 2016 | NVN/IX/2015/0135 |
| 5. | Wirtschaftsplan des NVN für das Jahr 2016 | NVN/IX/2015/0136 |
| 6. | Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2016 | NVN/IX/2015/0134 |
| 7. | Sachstandsbericht | NVN/IX/2015/0131 |
| 8. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 9. | Verschiedenes | |

Herr Schmitz eröffnet die 4. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein und begrüßt die Anwesenden im Kreis-
haus Kleve.

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 15.04.2015

Die Verbandsversammlung des NVN genehmigt einstimmig, bei 1 Enthaltung, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 15.04.2015.

2. Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2014 und Entlastung des Verbandsvorstehers
Vorlage: NVN/IX/2015/0133

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) beschließt einstimmig

- den Jahresabschluss 2014 für den Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) und
- die Entlastung des Verbandsvorstehers.

3. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2014 und Entlastung des Vorstandes
Vorlage: NVN/IX/2015/0132

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) stimmt einstimmig dem folgenden Beschluss vom 19.06.2015 des Verwaltungsrates der VRR AöR zu:

- Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31. Dezember 2014 mit einer Bilanzsumme von € 199.921.504,54 und einem Jahresfehlbetrag von € -4.576.996,00 fest.
- Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2014 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 4.576.996,00 auszugleichen.

- Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des NVN für das Jahr 2016

Vorlage: NVN/IX/2015/0135

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) beschließt einstimmig die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des NVN zu beauftragen.

5. Wirtschaftsplan des NVN für das Jahr 2016

Vorlage: NVN/IX/2015/0136

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) für das Jahr 2016 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. NVN/IX/2015/0136.

6. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2016

Vorlage: NVN/IX/2015/0134

Herr Kuster wünscht eine kurze Erläuterung zu WP 4.1 des Wirtschaftsplanes hinsichtlich der zusätzlich angemieteten Flächen.

Herr Husmann antwortet, dass es im beim VRR zusätzlichen Personalbedarf gäbe, u.a. für den RRX, und sich dadurch ein Mehrbedarf an Büroräumen ergäbe.

Anschließend stimmt die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) einstimmig dem folgenden Beschluss des Verwaltungsrates der VRR AöR zu:

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stellt den Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Wirtschaftsjahr 2016 gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2015/0121 fest.

7. **Sachstandsbericht**
Vorlage: NVN/IX/2015/0131

Herr Düllings merkt zu Punkt 8 des Sachstandsberichtes positiv an, dass auch Strecken im Gebiet des NVN in den ÖPNV-Bedarfsplan mit aufgenommen wurden. Außerdem hofft er, dass die Strecke des RE10 2-gleisig ausgebaut und elektrifiziert wird, da diese Strecke an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

Herr Husmann antwortet, dass es für die Elektrifizierung der RE10 voraussichtlich angesichts der Länge der Strecke in absehbarer Zeit kein positives Ergebnis geben wird. Es handele sich um eine schlecht instandgehaltene Strecke mit erheblichen Mängeln an den Stellwerken. Wir könnten froh sein, wenn die Strecke in einen besseren Zustand versetzt wird und wenigstens teilweise doppelgleisig geführt würde.

Frau Susen merkt an, dass eine Reaktivierung der Niederrheinbahn Moers – Kamp-Lintfort sehr wichtig sei, vor allem auch aufgrund der im Jahr 2020 stattfindenden Landesgartenschau in Kamp-Lintfort.

Herr Husmann antwortet, dass dies beim Land für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet wurde, was ein wesentlicher Schritt sei. Im Jahr 2016 wisse man mehr, wenn der ÖPNV-Bedarfsplan verabschiedet sei.

Herr Spreen erläutert, dass der Kreis Kleve ebenfalls großes Interesse an der Reaktivierung der Niederrheinbahn Moers - Kamp-Lintfort aufgrund der Hochschulen in Kleve und Kamp-Lintfort hat.

Frau Pohl schließt sich der Auffassung von **Herrn Spreen** an und verweist auf die steigenden Studentenzahlen in Kamp-Lintfort.

Herr Palmén fragt an, ob der NVN überhaupt eine Chance hat, von den Finanzierungsmitteln des Bundes/Landes zu profitieren, da im Ruhrgebiet ein großer Investitionsstau herrsche und die Verkehrsunternehmen dort großen Druck ausüben. Er befürchte, dass die Mittel, die dringend erforderlich seien, in den nächsten Jahren nicht zur Verfügung stünden.

Herr Husmann erläutert die Unterschiedlichkeit der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel. In welchem Umfang diese Mittel für Maßnahmen im NVN

herangezogen werden können, sei zu prüfen.

Herr Kuster wünscht zu Punkt 4 des Sachstandsberichtes Informationen, warum der Bahnhof Friedrichsfeld weniger häufig angefahren wird.

Herr Husmann erklärt, dass diese Fragestellung geklärt wird und **Herr Kuster** eine Rückmeldung seitens des VRR erhalte (siehe Anlage zum Protokoll).

Herr Krystof fragt, in wie weit die Inhaber von Zeittickets schriftlich über die Änderungen durch die Tarifstrukturreform informiert werden.

Herr Castrillo antwortet, dass eine Berichterstattung in den Medien sowie über die Verkehrsunternehmen selbst vorgesehen sei.

Er ergänzt außerdem zum Thema Semesterticket, dass sich ca. 90% der Studenten für das Semesterticket ausgesprochen haben. Außerdem berichtet **Herr Castrillo** über tarifliche Maßnahmen im VRR, u.a. über das eTicket. Für die Zukunft müssen komplexe Strukturen in der Nutzung vereinfacht werden.

Herr Spreen entgegnet, dass bei den digitalen Systemen mehr auf den Datenschutz geachtet werden müsse. Durch die bargeldlosen Bezahlssysteme drohe die Gefahr der Überschuldung bei den Kunden.

Im Anschluss daran nimmt die Verbandsversammlung den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Düllings merkt an, dass im Bahnhof Geldern eine Fußgängerbrücke schon seit langem außer Betrieb sei. Die Stadt Geldern hat sich mit der Bitte, diese zu entfernen, bereits an den VRR und DB gewandt. Er fragt, ob die Stadt Geldern noch andere Möglichkeiten habe, diesbezüglich auf die DB einzuwirken.

Herr Husmann antwortet, dass ihm dieses Thema bekannt sei. DB Station & Service sei derzeit überlastet. Er wird das Thema persönlich mit den Verantwortlichen von DB Station & Service erörtern und wird bei der nächsten Sitzung

der Verbandsversammlung des NVN darüber berichten.

Frau Eicker berichtet der Verbandsversammlung, dass in den Gremien des VRR eine Beschlussvorlage zum Thema SPNV-Vertrieb vorlag. Sie bittet den Vorstand der VRR AöR um Erläuterung für die Verbandsversammlung des NVN.

Herr Husmann erläutert, dass sowohl Anzahl und Nutzung der Reisezentren und Automaten untersucht wurden. Dabei habe sich gezeigt, dass diese einer neuen Struktur bedürfen. Es soll weiterhin Automaten geben, die jedoch mit neueren Standards und modernen Bezahlssystemen ausgestattet sind, was die Bedienung vereinfachen soll. Eine weitere Möglichkeit seien andere Vertriebswege für die nun Konzepte erarbeitet werden. Er ergänzt, dass es neue Automaten mit Videosystemen geben soll, die im Hintergrund über ein Callcenter bedient werden. Ein weiterer Modellversuch für Blinde sei in Soest durchgeführt worden. Die Zuständigkeit in der Vergabe liegt beim Vergabeausschuss des VRR. Die Verbandsversammlung des NVN wird ebenfalls laufend informiert.

Herr Palmen fragt, ob es bei den Ticketautomaten auch so viele Aufbrüche gebe, wie es in letzter Zeit bei Geldautomaten der Fall sei.

Herr Husmann antwortet, dass dies auch bei den Ticketautomaten vorkomme und bei der Ausschreibung der Automaten darauf geachtet werde, dass bei einem etwaigen Aufbruch die Scheine eingefärbt werden, um die Täter abzuschrecken.

Auf Nachfrage von **Herrn Palmen** erläutert **Herr Husmann** zur Graffitirichtlinie, dass diese Förderung schleppend anlaufe und bisher lediglich 2 Kommunen einen Antrag gestellt haben.

9. **Verschiedenes**

Abschließend dankt **Herr Spreen** dem VRR für die Organisation des guten Nahverkehrs in den Kreisen des NVN und das sehr gute und unkomplizierte Miteinander.

Herr Schmitz schließt sich diesem an. **Herr Husmann** bedankt sich ebenfalls

für die gute Zusammenarbeit.

Herr Schmitz schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein, verabschiedet sich von den Anwesenden und wünscht allen schöne Feiertage.

Heinz-Günther Schmitz
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Wolfgang Spreen
Verbandsvorsteher

Ulrich Haller
Schriftführer